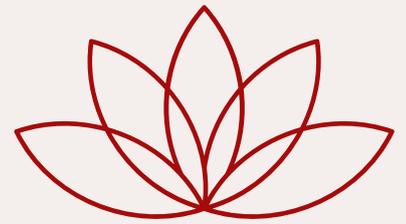




2022



Jahresbericht

KARUNA
DEUTSCHLAND

13 Projekte hat Karuna Deutschland im Jahr 2022 in Indien, Nepal und Bangladesch unterstützt.

67.401 Menschen haben dabei direkt von unseren Projekten profitiert, indirekt weitere 239.600 Menschen

875.829 € kamen den Projekten und somit den Menschen zugute.



6.212 Frauen und Mädchen haben gelernt, dass Menstruation ein natürlicher und hygienischer Vorgang ist und kein Grund, ausgegrenzt zu werden.

Zahlen des Jahres



10.279 Mütter und ihre Kinder erhalten eine bessere Gesundheitsversorgung und professionelle Geburtshilfe in Nepal.



1.637 Jungen haben in Anti-Gewalt-Trainings gelernt, respektvoll und partnerschaftlich mit Mädchen und Frauen umzugehen.



120 Frauen können mittels umweltfreundlicher Herstellung von Ziegeln ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten und ihre Familien unterstützen.

www.karunadeutschland.org

Einleitung

Liebe Freundin, lieber Freund
von Karuna Deutschland,

auch im letzten Jahr haben wir uns wieder dafür eingesetzt, unser Motto „Frauen und Kinder nachhaltig stärken – Menschenwürde statt Stigmatisierung in Süd-Asien“ Wirklichkeit werden zu lassen. Unsere Arbeit ist im letzten Jahr 67.401 Menschen direkt zugute gekommen. Dabei zeigt sich die Effektivität unseres ganzheitlichen Ansatzes: Bildung fördern, Gesundheit ermöglichen, Selbstständigkeit sichern, Rechte stärken, Klima und Umwelt schützen – all

dies zusammen trägt zur nachhaltigen Entwicklung bei.

Wir bekommen derzeit fünf Projektförderungen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Allerdings fördert das Ministerium nur zu 75 %, das heißt, wir müssen für jedes dieser Projekte 25 % des Budgets selbst aufbringen. Und das bedeutet, dass sich Deine Spende vervielfacht. Bezogen auf unser Jahresbudget **verzehnfacht sich Deine Spende** sogar. Denn aus hundert Euro einer privaten Spende werden über das Jahr fast tausend Euro Projektfinanzierung, weil

wir durch sie weitere Mittel beantragen können.

Bitte hilf uns weiterhin, dass wir an der Seite von ausgegrenzten und marginalisierten Menschen bleiben können, trotz aller globalen Probleme.

Herzlichen Dank für Dein Vertrauen und Deine Unterstützung.



Susanne Traud-Dubois
1. Vorsitzende

Karuna Deutschland e.V.

Sitz: Essen
Gründungsjahr: 2007
Rechtsform: Beim Amtsgericht Essen eingetragener Verein
Registernummer VR 4760
Jüngste Eintragung am 29.08.2022
Steuerstatus: Gemeinnützig, jüngster Freistellungsbescheid des Finanzamts Essen-NordOst vom 27.01.2023

Satzung: Gültig ist die Fassung vom 01.05.2022, im Internet abrufbar unter www.karunadeutschland.org/transparenz#Satzung.
Mitarbeiter:innen: Seit Mitte 2022 zwei hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Vorstand

1. Vorsitzende: Susanne Traud-Dubois
2. Vorsitzende: Dr. Rosemarie Kosche
Schatzmeisterin: Hannah Leonie Prinzler
Die Buchhaltung wird ausgeführt von Czauderna & Güragac PartG mbB, Steuerberatung und Wirtschaftsberatung, Schmachtdorfer Str. 5, 46147 Oberhausen
Erweiterter Vorstand: Amogharatna
Christa Becker
Ciaran Maguire (CEO von Karuna Trust, London, Großbritannien)

Der Vorstand besteht derzeit aus sechs natürlichen Personen: Der engere Vorstand besteht aus der 1. Vorsitzenden, der 2. Vorsitzenden und der Schatzmeisterin. Gemeinsam mit drei weiteren Vorstandsmitgliedern einschließlich der Schriftführerin bilden sie den erweiterten Vorstand. Ein Vorstandsmitglied ist Vertreter von Karuna Trust, London, Großbritannien.

Vier Mitglieder des Vorstands sind ausschließlich ehrenamtlich tätig, zwei Mitglieder sind hauptamtlich für Karuna Trust, Großbritannien tätig. Im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit üben sie die Vorstandsarbeit ehrenamtlich aus.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins und handelt als Treuhänder für alle Mitglieder. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung durch einfache Mehrheit für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Er bleibt jedoch so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Die Wiederwahl des Vorstands ist möglich.

Der engere Vorstand ist disziplinarischer Vorgesetzter und Personalverantwortlicher für die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen.

Interne Aufgaben und Zuständigkeitsverteilung

Der ersten Vorsitzenden obliegt die Leitung und Koordination der Tätigkeit des erweiterten und engeren Vorstandes. Sie plant die Sitzungen und ist für die interne Koordination anfallender Aufgaben zuständig. Die Vorsitzende ist außerdem Ansprechpartnerin für Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Die zweite Vorsitzende unterstützt die erste Vorsitzende bei ihren Aufgaben. Die Schatzmeisterin ist zuständig für Finanzangelegenheiten, insbesondere die laufende Kontrolle der Buch- und Kontenführung sowie die Begleitung der jährlichen Rechnungsprüfung.

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand und eine Person zur externen Buchprüfung, nimmt die vom Vorstand zu erstellenden Berichte (Jahresbericht und den Kassenbericht) entgegen und kann dem Vorstand Entlastung erteilen. Sie berät über die Projektförderungen und fasst Beschlüsse über Satzungsänderungen sowie alle sonstigen ihr vom Vorstand unterbreiteten Aufgaben und die gemäß Satzung übertragenen Angelegenheiten.

Eine vollständige Auflistung der Aufgaben und Zuständigkeiten kann der Satzung entnommen werden.

Neue Projekte



So macht Schule Spaß! In unseren Projekten profitieren die Kinder von hochwertiger Bildung.

Lernchampions – „Starke Mädchen“ in Nepal

Das Denken in Kasten-Hierarchien und die Diskriminierung von Dalits und anderen marginalisierten Gruppen ist auch in Nepal fest verwurzelt. Starre Geschlechterrollen, Unterdrückung von Frauen sowie wirtschaftliche Not in den Familien führen dazu, dass Mädchen große Hindernisse zu überwinden haben, um die Schule erfolgreich abzuschließen. Veraltete Lehrmethoden, das Risiko von Belästigungen auf den Schulwegen und fehlende sanitäre Einrichtungen verstärken die Schwierigkeiten. In der Folge brechen die Mädchen die Schule oft ab, heiraten früh und werden sogar zur Arbeitsmigration „verkauft“. Nur etwa 40 % der Dalit-Mädchen erreichen einen Schulabschluss.

Bildung und ein guter Schulabschluss sind für Mädchen essenzielle Voraussetzungen, um Armut und Diskriminierung hinter sich lassen zu können. Das Projekt fußt auf Erfahrungen aus unserem erfolgreichen Vorläuferprojekt „Starke Mädchen!“. In zwei Distrikten in Süd-Nepal wird der erprobte Ansatz auf 55 weitere Schulen ausgeweitet.

Dies sind die Hauptaktivitäten:

- ▶ Lehrkräfte werden weitergebildet, Schulen mit modernen Unterrichtsmaterialien ausgestattet und die Schulverwaltungen erhalten Unterstützung, um

das Schulmanagement modern und nachhaltig zu gestalten. Die Schüler:innen erfahren so innovative, die Kreativität fördernde Unterrichtsmethoden.

- ▶ Zahlreiche Projekte, die zur wirtschaftlichen Absicherung bedürftiger Familien beitragen, wurden initiiert: Die Gründung und Stärkung von Frauengruppen mit spezifischen Themenschwerpunkten (wirtschaftliche Betätigung und systematisches Sparen) oder Qualifizierungsmaßnahmen in zukunftssicheren Gewerben.
- ▶ Extra eingerichtete Lernzentren erhalten eine Ausstattung mit notwendigem Schulmaterial, einer Bibliothek und audiovisuellen Unterrichtsmaterialien

und bieten den Mädchen einen sicheren Raum zum Lernen.

- ▶ Das Projekt unterstützt die Gründung von Mädchenclubs, in denen Mädchen sich austauschen, gegenseitig unterstützen und motivieren. Ältere Mädchen sind Mentorinnen für jüngere. Gleichzeitig wird auch Gründung von Jungenclubs gefördert, in denen Jungen durch Rollenspiele, Filme und weitere Methoden für die Änderung von Geschlechternormen sensibilisiert werden, um so Multiplikatoren für die Rechte von Mädchen zu werden.

Das Projekt wird vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) gefördert.



Neue Projekte

Mutter-und-Kind-Gesundheit in West-Nepal

Vorsorgemaßnahmen und Unterstützung in allen Gesundheitsaspekten sind in Nepal für Frauen, Mütter, Neugeborene und Kinder, noch dazu auf dem Land, nur schwer zu erlangen. Die Gesundheits-

einrichtungen sind unzureichend ausgestattet und dem medizinischen Personal fehlen häufig grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten. Mädchen werden zudem nicht angemessen über Menstrua-

tionsgesundheit aufgeklärt, im Gegenteil, menstruierende Frauen und Mädchen sowie Mütter im Wochenbett werden als unrein diskriminiert und oft aus dem Haus ausgeschlossen.

Das Projekt zielt darauf ab, den Zugang von Frauen und Kindern zu Gesundheitsdiensten und zu Informationen über Familienplanung zu verbessern. Die Mobilisierung von lokalem Gesundheitspersonal, Vorsorgeuntersuchungen und eine verbesserte Ausstattung vor Ort sowie ein optimiertes Management der Gesundheitsstationen soll die Mutter-Kind-Gesundheit insgesamt verbessern.

Dies sind die Hauptaktivitäten:

- ▶ Die fachliche Qualifizierung des Gesundheitspersonals und der Hebammen
- ▶ Die adäquate Ausstattung von vier Gesundheitsstationen und Geburtszentren: Gebäudereparaturen, Toiletten, Entbindungsräume
- ▶ Training und Mobilisierung für Familiengesundheitsberaterinnen, die dem Gesundheitswesen angegliedert sind
- ▶ Die Kapazitätsentwicklung der lokalen Gesundheitsbehörden
- ▶ Regelmäßige Angebote zur Beratung von Müttern in Gruppen
- ▶ Die Vermittlung von Informationen zur Reproduktionsgesundheit und Familienplanung in Müttergruppen und zur Menstruationsgesundheit an Schulen.

Das Projekt wird von der Else Kröner-Fresenius-Stiftung gefördert.



Mutter und Kind sind gesund. Auch dank der verbesserten Ausstattung unserer Geburtszentren.

15 Jahre Karuna Deutschland

Im August 2022 feierten wir unser 15-jähriges Jubiläum mit einem Sommerfest. Die 1. Bürgermeisterin von Essen, Julia Jacob, kam zu Besuch und nahm sich viel Zeit für Gespräche. Wir haben uns über ihr Interesse und den zugewandten Austausch sehr gefreut. Das Highlight des Tages war das Figurentheater Töfte von Ralf Kiekhöfer, der uns mit der eindringlichen Geschichte eines jüdischen Jungen verzaubert hat. Der Rückblick auf

die letzten 15 Jahre hat uns verdeutlicht, dass wir bereits eine Gesamtsumme von über 2,6 Mio. € für unsere Projekte aufgebracht haben. Das Kind im Theaterstück hat Stigmatisierung und Verfolgung erlitten und hat sehr nahe gebracht, welches Leiden Diskriminierung und Ausgrenzung verursachen. Auch viele der Menschen, mit denen wir arbeiten, erfahren heute noch Stigmatisierung, nur weil sie einer bestimmten Kaste entstammen.



Die 1. Bürgermeisterin Julia Jacob (Mitte) und ein Teil des Karuna-Deutschland-Teams beim Jubiläumsfest.

Projektbesuche



Nach zwei Jahren, in denen pandemiebedingt nur wenige Projektreisen stattfinden konnten, war es nun im Jahr 2022 endlich wieder möglich, unsere Projekte in Indien und Nepal zu besuchen. Susanne Traud-Dubois, unsere erste Vorsitzende, und Deepak Mohapatra, unser Projektcontroller, bereisten unterschiedliche Projektstandorte und trafen sich mit unseren Partnerorganisationen vor Ort und mit den Menschen, die wir unterstützen.

Es gab Besuche bei den Projekten „Öko-Ziegel“ (nachhaltiger Lebenserwerb), „Stimme der Frauen“ und „Maitri-Netzwerk“ in Indien, dem Klima-Projekt in Indien und Bangladesch sowie bei dem Projekt „Würde für Frauen“ in Nepal. Bei allen Projektbesuchen konnten wir uns einen guten Überblick über den Verlauf der Projekte verschaffen und uns davon überzeugen, dass die Unterstützung, die wir liefern, Früchte trägt und positive Veränderungen bewirkt.

Eindrücklich zeigte sich dies auch bei dem Besuch des „Maitri-Netzwerk“-Projekts. Susanne Traud-Dubois bereiste die Projektstandorte in Nagpur, Amravati, Pune, Dewas, Pondicherry und Tamil Nadu. Gemeinsam mit allen Partnern des Maitri-Netzwerks nahm sie an einem Treffen teil, bei dem die wirkungsvolle Zusammenarbeit der Partnerorganisationen untereinander und mit

Karuna Deutschland sichtbar wurde. Die Strukturen und Kapazitäten des Maitri-Netzwerks sind nachhaltig gefestigt. Die Partner vor Ort arbeiten zunehmend effektiver, um Opfer von sexueller Gewalt zu unterstützen und die Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen zu erhöhen.

Jonathan Clark vom Karuna Trust besuchte unsere Partnerorganisation Pragma und das Klima-Projekt.



Wirkungsbeobachtung

Karuna verfügt über einen etablierten Prozess für Monitoring und Evaluierung, der auf Halbjahres- und Jahresberichten basiert. Vierteljährliche, online stattfindende Review-Meetings ermöglichen die Überwachung von Aktivitäten und Ergebnissen und bei Bedarf eine Anpassung

der Aktivitäten. Halbjährliche Berichte erlauben es, die Fortschritte anhand vereinbarter Wirkungsindikatoren zu überprüfen, während Jahresberichte, Halbzeitüberprüfungen und Abschluss-evaluierung eine Beurteilung der Fortschritte ermöglichen.

Im Dezember 2022 fand die Evaluierung des Projekts „Stimme der Frauen“ in Indien durch einen externen Gutachter statt. Diese Evaluierung kam zu überwiegend positiven Ergebnissen und bildete die Basis für einen neuen Projektantrag beim BMZ für 2023.

Karuna Deutschland e.V.

Aufgaben und Ziele

Zweck des Vereins ist es, die Lebenssituation vor allem von Angehörigen der ehemaligen Unberührbaren in Indien, Nepal und Bangladesch zu verbessern. Im Fokus der Vereinsaktivitäten stehen Frauen und Kinder, die innerhalb dieser Gruppe häufig die besonders benachteiligten Personen sind. Die aktuelle Fassung der Vereinssatzung ist auf der Website von Karuna Deutschland unter „Über uns > Transparenz“ verfügbar (www.karunadeutschland.org/transparenz#Satzung).

Leitbild

Karuna Deutschland e.V. setzt sich dafür ein, die Lebenssituation von Menschen zu verbessern, die zu den ärmsten und am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Indien, Nepal und Bangladesch gehören. Obwohl der Makel der „Unberührbarkeit“ mit der Erklärung der indischen Unabhängigkeit offiziell abgeschafft wurde, leiden besonders die Dalits – die ehemals als „Unberührbare“ stigmatisierten Gemeinschaften – noch immer unter Ausgrenzung und Aggression. Sie gehören nach wie vor zu den Ärmsten der Armen Indiens, und so ist ihnen der Zugang zu Gesundheitsvorsorge, Bildung, Wohnraum und menschenwürdigem Lebenserwerb erschwert. Insbesondere die Frauen und Mädchen der Dalits leiden

unter allgegenwärtiger Gewalt und Diskriminierung. Auch wenn viele der Dalits sich mittlerweile dem Buddhismus zugewandt haben und darin eine unterstützende geistige Heimat nach Jahrhunderten der kollektiven Demütigung gefunden haben, ist ihre sozioökonomische Situation nach wie vor prekär. Der Verein Karuna Deutschland e.V. will daher diesen besonders bedürftigen Menschen Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Mitgliederzahlen

Karuna Deutschland hat 28 Mitglieder. Etwa acht aktive Mitglieder treffen sich regelmäßig, planen Aktionen und führen sie durch.

Risiken

Die Erfolge bei der Einwerbung von finanziellen Mitteln auf institutioneller Ebene erfordern aufgrund des fast immer geforderten „Eigenanteils“ ein Anwachsen des Spendenaufkommens durch Einzelspender. Wenn es nicht gelingt, Spenden in der erforderlichen Höhe zu generieren, besteht das Risiko, dass die Projekte nicht im geplanten Umfang unterstützt werden können. Eine Chance zur Erhöhung des Spendenvolumens sieht Karuna Deutschland durch die Ausweitung von Maßnahmen und Kampagnen im Internet und in den sozialen Medien.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Die Öffentlichkeitsarbeit fokussierte in 2022 auf Newsletter, die Website und aktive Auftritte in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram).

Das größte Projekt in diesem Bereich war die Erstellung einer neuen Website. Mit Hilfe des Designers Gray Simpson und vieler ehrenamtlich Engagierter konnten wir die Website Anfang 2023 fertigstellen. Dort finden sich alle aktuellen Projektbeschreibungen sowie Informationen zu unseren Themen und zu den Ländern, in denen wir tätig sind.

Ausblick in die Zukunft

Auch im Jahr 2023 ist einiges in Bewegung bei Karuna Deutschland: erstmalig wird ein Projekt von der Europäischen Union unterstützt – ein Meilenstein für uns! Das Projekt „Nirbhaya“ stärkt Mädchen und Frauen in Indien darin, sexuelle Gewalt zu beenden. Überlebenden von Gewalt wird ein würdevoller und heilsamer Umgang mit dem Geschehenen ermöglicht, inklusive einer juristischen Aufarbeitung.

Mehr erfahren über dieses und alle weiteren Projekte kann man auf unserer brandneuen Website:

www.karunadeutschland.org.



Finanzbericht

Gewinn und Verlustrechnung 2022

Erträge	2022	2021
Spenden	155.520,47 €	88.679,89 €
Förderungen von Stiftungen	70.000,00 €	208.433,00 €
Förderungen von kirchlichen Trägern	4.191,35 €	0 €
Förderungen des BMZ	711.435,27 €	505.931,36 €
Summe:	941.147,09 €	803.044,25 €
Aufwendungen	2022	2021
Projektausgaben Indien/Nepal/Bangladesch	870.098,04 €	695.070,40 €
Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland	5.731,30 €	11.765,89 €
Verwaltungskosten	35.862,94 €	21.703,34 €
Werbungskosten	14.935,63 €	15.065,78 €
Summe:	926.627,91 €	743.605,41 €
Jahresüberschuss:	14.519,18 €	59.438,84 €

Vermögensbilanz zum 31.12.

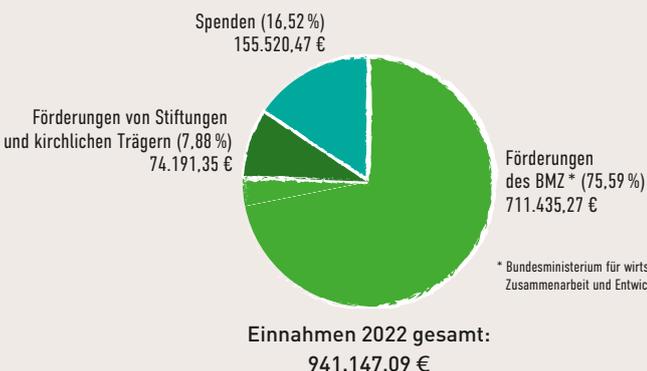
Aktiva	2022	2021
Anlagevermögen	95,00 €	200,00 €
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	0 €	1.912,62 €
Kasse, Bank	551.624,25 €	139.760,74 €
Rechnungsabgrenzungsposten	71,01 €	0 €
Summe Aktiva:	551.790,26 €	141.873,36 €
Passiva	2022	2021
Gebundene Gewinnrücklagen	145.165,71 €	67.084,48 €
Freie Gewinnrücklagen	10.518,01 €	10.518,01 €
Vortrag ideeller Bereich	0 €	63.562,05 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.236,80 €	0 €
Sonstige Verbindlichkeiten	336.369,74 €	708,82 €
Summe Passiva:	495.290,26 €	141.873,36 €

Erträge

Im Jahr 2022 haben wir 941.147,09 € an Einnahmen erzielt. Das sind 138.102,84 € mehr als im Vorjahr (+17,20 %). Davon entfielen 16,52 % auf Spenden, insgesamt

155.520,47 €. Wir konnten damit unseren Trend der letzten Jahre fortsetzen und sowohl die Höhe der Einnahmen als auch der Spenden (+42,98 %) deutlich steigern.

Dieser sprunghafte Zuwachs geht allerdings maßgeblich auf eine Einzel-



* Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

erbschaft in Höhe von 90.000 € zurück, die im Jahr 2022 57,87 % unserer Spendeneinnahmen ausmachte. Den größten Teil der übrigen Spenden erhielten wir 2022 von etwa 90 Mehrfachspender:innen, dazu kamen Einzelspenden von Privatpersonen und Organisationen.

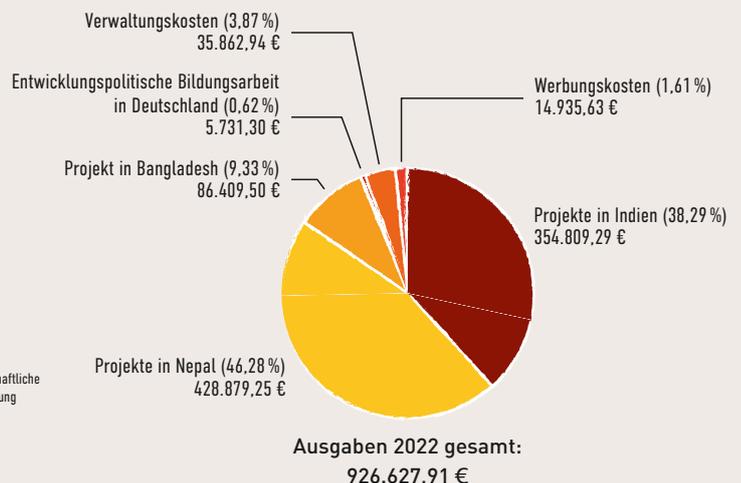
Wir erhielten 2022 Fördermittel von Stiftungen und kirchlichen Trägern in Höhe von 74.191,35 €. Hier ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 64 % zu verzeichnen. Allerdings sind weitere Förderungen von Stiftungen in Höhe von 56.500 € in der Vermögensbilanz als gebundene Gewinnrücklagen enthalten. Wir setzten unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, der Schöck-Familien-Stiftung und der Stiftung Ursula Merz fort, konnten aber keine neuen Stiftungen gewinnen.

Dafür stieg der Anteil der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erhaltenen Fördergelder im Jahr 2022 noch einmal deutlich an. Hier erhielten wir Förderungen in Höhe von insgesamt 711.435,27 €, das sind 205.503,91 € mehr als im Jahr zuvor (+28,89 %). Das Geld wurde auf sechs Projekte in Indien, Nepal und Bangladesch verteilt.

Aufwendungen

2022 hatten wir Gesamtaufwendungen in Höhe von 926.627,91 €. Davon waren 870.098,04 € (93,9 %) direkte Projektmittel, die wir für die Durchführung der Projekte in Indien, Nepal und Bangladesch eingesetzt haben.

Auf Projekte in Indien entfielen 38,29 %, auf Projekte in Nepal 46,28 % und auf das



Finanzbericht

Projekt in Bangladesch 9,33 % unserer Gesamtausgaben.

Das im Jahr 2021 begonnene Projekt zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland haben wir im Jahr 2022 abgeschlossen. In diesem Rahmen haben wir eine Reihe von Online- und Präsenzveranstaltungen organisiert und mediales Begleitmaterial (z. B. Podcasts) erstellt. Dafür haben wir 5.731,30 € (0,62 %) unserer Mittel aufgewendet, die für Personalkosten, Honorare, Reisekosten und Büromaterial eingesetzt wurden.

Uns sind im Jahr 2022 Verwaltungskosten in Höhe von 35.862,94 € (3,87 %) entstanden. Dazu gehörten die Personalkosten für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter:innen sowie allgemeine Kosten für Büromaterial, Versicherungen und Steuerberatung.

Auf die Werbungskosten in Höhe von 14.935,63 € (1,61 %) entfielen anteilig Personalkosten sowie allgemeine Kosten fürs Fundraising, zum Beispiel Druckkosten.

Finanzielle Lage

Unsere finanzielle Lage ist nach wie vor stabil. Im Jahr 2022 erzielten wir einen Überschuss in Höhe von 14.519,18 €, was einen deutlichen Rückgang zum Vorjahr darstellt. Dieser ergibt sich allerdings lediglich durch die Verschiebung von Erträgen in die gebundenen Gewinnrücklagen, da es sich um noch nicht abgeflossene Projektmittel handelt. Die Erhöhung der Einzel- und Dauerspenden hat für uns weiterhin eine hohe Priorität. Ein Schwerpunkt wird daher im Jahr 2023 auf dem Ausbau unserer Fundraisingaktivitäten liegen.

Der Anteil der Verwaltungs- und Werbungskosten hat sich gegenüber dem Vorjahr nur sehr leicht erhöht und ist mit insgesamt knapp 5,5 % immer noch sehr gering. Wir konnten wie geplant das Team von hauptamtlichen Mitarbeiter:innen vergrößern, allerdings konnten nicht alle Stellen das ganze Jahr über besetzt wer-

den. Hier erwarten wir im Jahr 2023 einen weiteren Zuwachs der Ausgaben.

Wir wurden auch im Jahr 2022 wieder mit dem Spenden-Siegel des DZI ausgezeichnet. Wichtige Kriterien für die Vergabe sind die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der zu bewertenden Organisation, was sich vor allem auch an der Höhe des Verwaltungs- und Werbungskostenanteils bemisst. Dabei wird ein Anteil unter 10 % als „niedrig“, 10 % bis unter 20 % als „angemessen“ und 20 % bis unter 30 % als „vertretbar“ bewertet. Mittelfristig streben wir mit der Erhöhung der Personalkosten einen Verwaltungskostenanteil im angemessenen Bereich (unter 20 %) an.

Unsere Buchhaltung und der Jahresabschluss wurden von der Czauderna & Güragac PartGmbH (Steuerberatung und Wirtschaftsberatung) erstellt. Unser Jahresabschluss und die Rechnungslegung wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Sonntag & Düchting Treuhand GmbH geprüft.

Ausgaben für die einzelnen Projekte und erreichte Zielgruppen im Jahr 2022

Projekt	Ausgaben	Direkt begünstigte Personen					Indirekt begünstigte Personen
		Mädchen	Jungen	Frauen	Männer	Gesamt	
„Stimme der Frauen“ – Zugang zu Justiz für Dalit und andere Frauen, Indien	71.615,89 €	652	391	4.068	753	5.864	8.366
„Starke Mädchen“, Nepal	6.600,00 €	600	600	10	22	1.232	8.200
„Sichere Geburtshilfe“, Nepal	57.018,98 €	130	115	9.031	192	9.468	64.442
Mutter-Kind-Gesundheit, West-Nepal	71.619,00 €	139	120	1.248	350	1.857	11.670
Maitri-Netzwerk, Indien	163.916,11 €	1.612	950	13.884	3.769	20.215	51.821
Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen, Prabodhini, Indien	6.519,00 €	901	0	100	0	1.001	5.703
„Gemüse statt Ratten“, Indien	6.619,00 €	0	0	72	48	120	1.710
Covid-Nothilfe für Pardhi-Nomaden, Indien	2.009,50 €	0	0	606	7	613	2.513
Gewaltfreie Schulen und Mädchenhostel, Amravati, Indien	12.038,00 €	1271	687	928	566	3.452	13.778
„Würde für Frauen“, Nepal	172.793,89 €	3.530	2.682	4.059	690	10.961	17.627
Öko-Ziegel, Lebenserwerb in Tamil Nadu, Indien	450,98 €	0	0	120	0	120	303
Klima-Projekt, Indien/Bangladesch	178.050,31 €	249	261	6.227	3.791	10.528	40.080
„Lernchampions / Starke Mädchen II“, Nepal	120.847,38 €	2	0	1.106	469	1.577	11.123
Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland	5.731,30 €	0	0	259	134	393	2.264
Summe	875.829,34 €	9.086	5.806	41.718	10.791	67.401	239.600